

## Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks:

### Mehr Holz in der Hütte – Bayerns Zimmerer wollen 20-stöckige Hochhäuser bauen

(mbw) Garmisch-Partenkirchen, 12.10.2009. Der zeitliche Wandel ist bei den Holzbauunternehmern im Freistaat spürbar angekommen: Bis vor gut 20 Jahren haben die Traditionshandwerker noch hauptsächlich Dachkonstruktionen und Ingenieurholzbauten erstellt. Heute hat die Branche komplett neue Märkte erobert und baut bis zu 7-geschossige Häuser mit hohen Energiestandards. „Wenn das Tempo so weitergeht, werden wir bald Hochhäuser mit 20 Geschossen komplett aus Holz bauen“, so der neu gewählte Präsident des Landesinnungsverbandes des Bayerischen Zimmererhandwerks Peter Aicher auf dem Holzbaugewerbetag 2009 in Garmisch-Partenkirchen. „Besonders stolz sind wir darauf, dass derzeit mehr als 17 Prozent aller Wohnbauten und rund 20 Prozent aller Nicht-Wohnbauten komplett aus Holz gebaut werden – mit steigender Tendenz“, sagte Aicher vor den rund 300 Teilnehmern aus ganz Bayern. „Eine solche Entwicklung muss Appetit auf Mehr machen, denn unser Potenzial ‚Cluster Forst und Holz in Bayern‘ ist noch lange nicht ausgeschöpft.“

Das Motto des diesjährigen Holzbaugewerbetages „Clever denken – *Meisterhaft* handeln“ wurde in Garmisch-Partenkirchen konsequent umgesetzt. Das Angebotsspektrum reicht von Softwarelösungen für das Zimmererhandwerk über Baustoffe rund um das Haus bis hin zu IQ-Check-Fortbildungsveranstaltungen und juristische Arbeitstagungen. Neueste Entwicklungen aus der energetischen Fassadenmodernisierung zeigen zudem, dass die Zimmerer in punkto Klimaschutz bestens aufgestellt sind. Innovationen, Umweltbewusstsein und „*Meisterhafte*“ Betriebe – das spiegelt sich auch in vollen Auftragsbüchern wider: Die Betriebe sind derzeit für die nächsten zwölf Wochen ausgelastet.

Im Gegensatz zur Industrie hat die Wirtschafts- und Finanzkrise das Bayerische Zimmerer- und Holzbaugewerbes nicht erreicht. Dennoch sieht Aicher politischen Handlungsbedarf, denn die wirtschaftliche Leistung der Zimmerer wird nach wie vor unterschätzt: „Leider steht die Bauindustrie im Focus des öffentlichen Interesses. Dabei stemmt das Bauhandwerk den Löwenanteil an der Bauwirtschaft, nämlich rund 75 Prozent der Wirtschaftsleistung.“ Angesichts der katastrophalen Lage auf dem Neubauwohnungsmarkt fordert Aicher die Politiker im Freistaat auf, Alternativen zur abgeschafften Eigenheimzulage vorzulegen. Zudem möchte der Präsident der Zimmerer erreichen, dass der Abschreibungssatz im Mietwohnungsbau von zwei auf vier Prozent verdoppelt wird und Vermieter bei energetischen Modernisierungsarbeiten stärker entlastet werden.

Die Traditionsveranstaltung der bayerischen Zimmerer fand dieses Jahr bereits zum 63. Mal statt. An der Veranstaltung in Garmisch-Partenkirchen nahmen rund 500 Gäste aus ganz Bayern und Europa teil. Neben einem Kinder- und Jugendprogramm wurden unter allen Besuchern drei *Meisterhaft*-Motorroller verlost. Der Holzbaugewerbetag 2010 findet voraussichtlich in Würzburg statt.

**Rückfragen: Jörg Gruner, mbw | Medienberatung der Wirtschaft GmbH,  
Tel. 089/55178-398, E-Mail: joerg.gruner@mbw-team.de**



mbw MEDIENBERATUNG  
DER WIRTSCHAFT GMBH

MAX-JOSEPH-STRASSE 5  
80333 MÜNCHEN

TELEFON 089-55 178-380  
TELEFAX 089-55 178-386

[www.mbw-team.de](http://www.mbw-team.de)